

Bridge-Wochenende im Schwarzwald  
Donnerstag 17. Oktober bis Sonntag 20. Oktober 2013

Voller Vorfreude auf die kommenden Tage führte uns die Fahrt durch die bunte Herbstlandschaft, begleitet von Sonnenschein, in den Schwarzwald. Im Hotel Hirschen in Schluchsee-Fischbach begrüßten uns fröhlich die bereits Anwesenden. Küßchen links – rechts - links, dann Zimmerschlüssel geschnappt und das Gepäck ins Zimmer gestellt.

Ein kleines Hungerchen meldete sich, also nichts wie los in den Speisesaal. Die Speisekarte wurde lange studiert, wer die Wahl hat, hat die Qual. Geheimtipp-Salat, cremige Süsschen, natürlich Spätzli und weitere feine Sachen fanden Anklang.

Nachdem auch Claire das vor einiger Zeit bestellte Trompetencrème- oder so Süsschen gelöffelt hatte, lud uns Paula zum ersten Turnier des Weekends ein. Im separaten Saal hatten Huguette und Paula, unsere Spielleiterinnen für das ganze Wochenende, die Tische vorbildlich eingerichtet. Nun konnte es losgehen:

Lizitiert – interveniert – gepasst – überlegt – gerechnet – dann doch noch eine Stufe höher angesagt – falls eine Manche möglich wäre. Oft hat es gereicht, oder dann halt doch down gegangen. Im Raum wurde die Luft immer stickiger, die Wangen röter und die Diskussionen heftiger.

Nach dem halben Turnier freuten wir uns auf Kaffee und Kuchen, beidem wurde gerne zugesprochen. Die freie Zeit bis zum Nachtesen nutzten die einen für einen Spaziergang andere zur Erholung der Gehirnzellen.

Den reichlichen Apéro, spendiert vom Club, genossen wir vor dem vorzüglichen Nachtesen. Reichlich spät starteten wir zur zweiten Hälfte des Turniers. Mit einem Schlaftrunk klang der Abend aus.

Der Freitagmorgen begrüßte uns mit einer mystischen Stimmung, die Sonne suchte sich den Weg durch die Nebelschwaden, um dann bald als Siegerin am Himmel zu stehen.



Nach und nach trafen die restlichen vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein und gesellten sich zu uns.

Ein fein hergerichtetes „Zmorgebuffet“ liess keine Wünsche offen. Gestärkt und mehr oder weniger ausgeschlafen begann das zweite Turnier. Jedes Paar versuchte sein Bestes, sei es mit klugem Spiel oder noch besserem Gegenspiel.

Nach Kaffee und Kuchen war Aufbruch nach allen Seiten: Ausruhen, Spazieren, Walken, Wandern und Ausflüge.



Die zweite Halbzeit des Freitagsturniers spielten wir nach dem Nachtesen. Ein gemütlicher Abend rundete den Tag ab.

Am Samstagmorgen Start zum letzten Turnier. Nochmals haben wir gerechnet, geboten, Partners Antwort hoffentlich verstanden, im besten Fall auf die Manche oder gar einen Schlemm gereizt, alles korrekt abgespielt und am liebsten 100 % für unsere Seite im Bridgemate gelesen! Es hat nicht immer geklappt, Downs und Misfits gehören auch zum Spiel.

Das wunderbare, warme Wetter lockte alle nach draussen in die nähere Umgebung des Hotels. Einige suchten Pilze unter der kundigen Anleitung von Alice. Sie fanden verschiedene Exemplare, welche sie stolz vorzeigten.

Ganz überraschend lud uns Doris am frühen Abend zum Apéro ein, einfach so, weil es so schön sei.... Herzlichen Dank der Spenderin.

Nach dem zweiten Teil des Turniers sassen wir noch fröhlich beisammen und liessen den letzten Abend ausklingen

Der Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen der Preisverteilung, ein reicher Gabentisch erwartete die TeilnehmerInnen. Nach der Erwähnung der Sponsoren konnte es losgehen:



Die Gewinner der Gesamt-Rangliste sind:

- |                        |                |
|------------------------|----------------|
| 1. Denise und Peter    | mit 9 Punkten  |
| 2. Alice und Ruth Wüst | mit 11 Punkten |
| Mie und Sheila         | mit 11 Punkten |



Für alle hatten die beiden Spielleiterinnen einen Preis vorbereitet. Herzlichen Dank an die grosszügigen Sponsoren.

Einige blieben noch im Hotel um nochmals ein Turnier zu spielen, die anderen nahmen die Heimfahrt unter die Räder.

In Erinnerung bleibt uns ein bestens organisiertes Wochenende mit toller Stimmung und guter Kameradschaft im Kreise fröhlicher Menschen.

Einen grossen Dank an Huguette und Paula, ihr seid die Besten!

Rosette Büel

